

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 60 (1993)
Heft: 137

Vereinsnachrichten: Bericht der 60. Jahresversammlung in Freiburg i. Br. (D) vom 12.-14. Juni 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der 60. Jahresversammlung in Freiburg i. Br. (D) vom 12. - 14. Juni 1993

von PETER HEITZMANN*

Wieder einmal tagte die Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Ingenieure im Ausland, dieses Mal in Freiburg im Breisgau, wo das Ehepaar Manfred und Kathrin Lutz die Tagung vor Ort aufs beste vorbereiten konnten. Trotz der für viel längeren Anreise konnten wir auch dieses Mal eine stattliche Anzahl unserer Mitglieder bei den verschiedenen Veranstaltungen begrüßen (wissenschaftliche Sitzung 75, Partnertour 41, Diner 114, Sonntagsexkursion 105, Montagsexkursion 48).

Teilnehmer: M. ANTOGNINI, R.H. und S. BECK, R. und H. BERTSCHY, Ph. BODMER, H.J. BRINK, P. BURRI, Ch. CHENEVART, St. DE HAAS, J.-P. et M. DE LORIO, P. und S. DIEBOLD, J.-J. und M. DOZY, R. und T. ECKERT, M. e N. FELBER con GIULIA, Th. E. FELDER, W. FINGER, E. und E. FRAENKL, R. FRAENKL, G. FRANCIOSI, W. FREI und H. ANDEREGG, H. GENSER und FRAU, P. GRAETER, R. und H. GRAF, K. und M. GRASMÜCK, H.R. und R. GRUNAU, V. GSCHWIND, B.A. GUNZENHAUSER, L. HAUBER, M.O. HÄRING, P. HEITZMANN, W. und K. HINZE, B.F. ISELI und U. RAUBER, A.H. und S. JORDI, W. JUNG, U. KAPPELER, E. KEMPTER, Ch.J. KEREZ, D. KETTEL und G. WILLE, D.A. und G. KISSLING, P. LAHUSEN, E. et H. LANTERNO, P. und L. LEHNER, K. und H. LEMCKE, W. und S. LEU, H. LOHMANN, F. et J.-M. LONFAT, H. und E. LÖTGER, M. und K. LUTZ, P. und H. MARON, J. und M. MARTI, G. MAUTHE, L. MAZURCZAK, B.P. und E. MEIER-SENN, P.J. und G. MERKI, C.J. und H.B.A. MULDER, P. MÜLLER, G. und U. OCHS, U. PFIRTER, L.E. SCHLATTER, R.W. und L. SCHOOP, R.F. SCHWAB, K.C. and S. SHORT, P. SODER, D. und E. STAEGER, G. STÖBER, J. STÖCKLIN, A. STRECKEISEN, Ch. STÜRZINGER, I. STUTZ, R.H. und J. TSCHOPP, M. TWERENBOLD, J.W.C. und B. VAN DER SIJ, E. WEGMANN, G. und H. WESSELY, G. und Y. WIENER, W. WIMMENAUER und FRAU, R. und K. WYSS, M.A. und R. ZIEGLER, U. ZIEGLER und C. MATTER, W. und I. ZIMMER.

Administrative und wissenschaftliche Sitzung

Um 14.00 Uhr eröffnete der Präsident Dr. P. Lehner die Sitzung mit einem Vergleich zwischen Freiburg i. Br. und der VSP. Während die Stadt Freiburg im Breisgau - gegründet 1120 durch den Herzog Berchtold von Zähringen - immerhin schon 872 Jahre auf den Dächern hat, ist die VSP mit ihren 59 Jahren doch immer noch verhältnismässig jung. Im Jahre 1994 soll jedoch der 60. Geburtstag speziell gefeiert werden.

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung (Bull. VSP 59, 1992) wurde ohne Kommentar und einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbewegung zeigte wieder ein Zunahme, jedoch ist die ursprüngliche Grösse noch nicht erreicht:

Stand am 1.6.92			347
Eintritte		+ 30	
Todesfälle	- 3		
Austritte	- 6		
Ausschlüsse	- 2	- 11	
Zunahme 1992/93			+ 19
Stand 1.6.93			366

* Dr. P. HEITZMANN, Landeshydrologie und -geologie, 3003 Bern

Die Verstorbenen Hans Anderegg, Heiner Martin Huber, Christian Schumacher und E. Volz wurden durch eine Gedenkminute geehrt.

Unter Traktandum 3 konnte die Kassierin Verena Gschwind einen erfreulichen Abschluss melden. Die Mitgliederbeiträge deckten die Bulletinkosten, da die weiteren Ausgaben äusserst gering gehalten werden konnten, ergab sich durch die zusätzlichen Einnahmen wiederum ein Reingewinn. Die Rechnungsführung wurde von Frau Heidi Anderegg, Richterswil übernommen. Wegen des Übergangs auf eine computer-unterstützte Buchführung wird sie in Zukunft auch die Mitgliederkontrolle übernehmen. In Zukunft werden die Posten Aufwand für Vorstandssitzungen und die entsprechenden Einnahmen nicht mehr in der Rechnung erscheinen; da die Arbeit im Vorstand ehrenamtlich geschieht, erübrigen sich diese Angaben in der Rechnung. Für die Jubiläumsversammlung 1994 soll ein Teil der Ausgaben (Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee) durch die allgemeine Kasse gedeckt werden.

Die Revisoren Dr. E. Lanterno und Dr. P. Lahusen (Traktandum 4) bestätigten die sorgfältig geführte Abrechnung und beantragten Décharge.

Der Vorstand wurde für das Jahr 1992 déchargiert (Traktandum 5).

Als neues Vorstandsmitglied wurde Dr. Roland Wyss gewählt; er wird ab 1994 die Redaktion des Bulletins übernehmen (Traktandum 6).

Unter Varia wurden folgende Punkte besprochen:

- Das Mitgliederverzeichnis wird in Zukunft jährlich auf den 1. Juni neu aufgelegt und dem Bulletin beigelegt.
- Über eine Namensänderung in Schweizerische Vereinigung der Petroleumgeologen und -ingenieure wurde eine Konsultativabstimmung durchgeführt. Bei 48 Ja und 9 Nein erhielt der Vorstand den Auftrag, eine entsprechende Statutenrevision für die nächste Jahresversammlung vorzubereiten.
- Für eine Exkursion zum Besuch der Kontinentalen Tiefbohrung KTB meldeten sich 17 Interessenten. Anmerkung: Die Exkursion konnte mangels fester Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Nach der kurzen Geschäftssitzung wurden unter der Leitung von Dr. P. Heitzmann folgende Vorträge gehalten:

1. G. Wessely und W. Zimmer, ÖMV, Wien: Alpine Kohlenwasserstoffexploration in Österreich. Artikel in diesem Bulletin.
2. G. Mauthe, H.J. Brink und P. Burri, BEB, Hannover: Hydrocarbon Habitat and Potential of the Rheingraben. Artikel in diesem Bulletin.
3. L. Hauber, Geologisches Institut der Universität, Basel: Geologische und geothermische Resultate von Tiefbohrungen im südlichen Rheingraben. Artikel in diesem Bulletin.
4. M. Lutz, SIPM, jetzt Geologisches Institut der Universität, Freiburg, und M. Cleintuar, Shell Française, jetzt Voorburg, NL: Kohlenwasserstofferkundung im mittleren Elsass, 1970 - 1990. Artikel im nächsten Bulletin.
5. H. Genser, Geologisches Institut der Universität, Freiburg: Einführung zur Exkursion Rheingraben und Vorbergzone.

Die Versammlung schloss mit einem Apéro und dem gemeinsamen Nachtessen im Hotel Colombi.

Partnerprogramm

Während die einen über die geologischen und erdölgeologischen Grundlagen des Rheingrabens orientiert wurden, führten Kathrin Lutz und Lotti Lehner deren Partner durch die Altstadt von Freiburg im Breisgau. Der Einfluss der Stadtgründerfamilie, der Herzöge von Zähringen ist ja auch in der Schweiz auf Schritt und Tritt offenkundig, zum Beispiel durch Gründung der Städte Freiburg im Üechtland, Bern und Thun oder im Namen unseres Rappens, der auf die Raben im Wappen der Zähringer zurückgeht.

Exkursion Rheingraben und Vorbergzone

Die Exkursion vom Sonntag unter der Leitung von Prof. H. Genser und Dr. M. Lutz vom Geologischen Institut der Universität Freiburg galt vor allem dem Mesozoikum des Rheingrabens, das heute auf den verschiedenen Grabenrandschollen aufgeschlossen ist. So konnten am Morgen der Buntsandstein bei Lorch, der Hauptrogenstein bei Riegel (Scholle des Kaiserstuhls) und im Kalkwerk bei Merdingen (Tunibergscholle) besucht werden. Eindrücklich war auch die quartäre Lössbedeckung, welche den Boden für den berühmten Weinbau geliefert hat. Nach dem Mittagessen im Eugen-Keidel-Bad im Mooswald, bei dem Thermalwasser aus dem Muschelkalk gepumpt wird, wurden am Nachmittag in der stratigraphischen Fortsetzung am Isteiner Klotz im Steinbruch des Zementwerks die Malmkalke und die diskordanten Eozän-Ablagerungen besucht. Die Exkursion endete mit einer Weinprobe mit Vesperbrot in Wolfenweiler.

Exkursion Schwarzwald

Die Exkursion in den kristallinen Unterbau unter der Leitung von Prof. W. Wimmenauer und Dr. M. Lutz gab einen ausgezeichneten Einblick in die Petrographie des Schwarzwaldes. Besucht wurden Aufschlüsse in den Paragneissen (z.T. mit Eklogitamphibolit-Relikten) und dem Granit von St. Blasien sowie einer in den Alten Schiefer der Zone von Badenweiler-Lenzkirch mit Metapeliten und geröllführenden Metagrauwacken. Ein allgemeiner Überblick auf dem Schauinsland über die Morphologie des Hochschwarzwaldes und seiner Vereisung sowie den Bergbau beendete die Exkursion.

Verdankungen

Der Vorstand der VSP sowie die Teilnehmer an der Jahrestagung 1993 möchten allen, die zum Gelingen dieser Tagung beigetragen haben auch an dieser Stelle herzlich danken, insbesondere Manfred und Kathrin Lutz für ihren unermüdlichen Einsatz vor und während der Tagung sowie H. Genser und W. Wimmenauer für die Exkursionsführung. Lotti Lehner, die für die Zwischenverpflegung auf den Exkursionen sorgte, dankt allen Teilnehmern für die prächtigen Fotobücher von Freiburg und vom Schwarzwald.

Bilanz per 31. Dezember 1992

	1992	1991	1992	1991
AKTIVEN	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Postcheck	15'206.72	21'646.67		
Zch. Kant. Bank Sparheft	90'902.05	72'122.40		
Zch. Kant. Bank Depositenkonto	2'362.—	4'188.—		
Ausstehende Beiträge 1990/92	1'040.—	1'330.—		
Debitoren (ausstehende Fakturen)	48.20	97.40		
Mobiliar (Gestelle)	1.—	1.—		
 PASSIVEN				
Vorausbezahlte Beiträge			820.—	690.—
Kreditoren			11'151.—	8'470.—
Rücklagen			27'337.20	25'069.80
REINVERMÖGEN			70'251.77	65'155.47
	<u>109'559.97</u>	<u>99'385.47</u>	<u>109'559.97</u>	<u>99'385.47</u>

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1992

AUFWAND				
Bulletins (Clichés, Druck u. Versand)	18'033.—	14'379.—		
Bureaumaterial, Porti & Gebühren	678.35	653.52		
Vorstandssitzungen	2'267.40	3'044.—		
Jahresversammlung	820.—	—.—		
Verlust a/Mitgliederbeiträge	212.75	13.88		
Verlust a/Bulletinverkauf	64.50	3.85		
 ERTRAG				
Bulletinverkauf			1'552.40	2'152.—
Mitgliederbeiträge			17'700.—	16'460.—
Ausstehende Mitgliederbeiträge 1992			840.—	1'030.—
Jahresversammlung			—.—	5'200.30
Nettozins Zch. Kant. Bank			2'608.80	2'329.40
Nettozins Postcheck			—.—	130.—
Verrechnungssteuer			1'338.20	1'141.50
Spenden			1'312.95	1'320.—
Inserate			1'820.—	480.—
REINGEWINN	5'096.30	12'148.95		
	<u>27'172.35</u>	<u>30'243.20</u>	<u>27'172.35</u>	<u>30'243.20</u>

Vermögensrechnung pro 1992

Reinvermögen laut Bilanz 1991	Fr. 65'155.47
Zuwachs durch Reingewinn pro 1992	Fr. 5'096.30
Reinvermögen per 31. Dezember 1992	<u>Fr. 70'251.77</u>

Zürich, den 20. Januar 1993